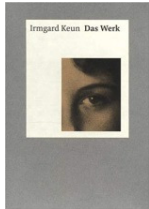


Neuerwerbungen in Auswahl IV. Quartal 2019

Kölner Persönlichkeiten



Das Werk / Irmgard Keun. – Göttingen : Wallstein, 2017

Irmgard Keun, welche den Großteil ihres Lebens in Köln lebte und arbeitete, gilt seit der aufsehenerregenden Wiederentdeckung ihres Werkes in den 1970er Jahren als eine der großen Schriftstellerinnen der »Neuen Sachlichkeit«. Diese Neuauflage präsentiert erstmals das Gesamtwerk Irmgard Keuns. Sie enthält alle erhaltenen Texte Keuns von der Weimarer Republik bis in die 1960er Jahre, darunter zahlreiche Wieder- und Neuentdeckungen. Es ist ein überraschend facettenreiches Werk, das neben den Romanen auch Kurzgeschichten und Satiren, Anti-Märchen und zeitkritische Glossen umfasst. Es zeigt die Autorin als scharfe und sensible Beobachterin der deutschen Zeitgeschichte und als eine Sprachkünstlerin, deren Rang immer noch zu entdecken ist.



Nico – Wie kann die Luft so schwer sein an einem Tag an dem der Himmel so blau ist / hrsg. von Manfred Rothenberger und Thomas Weber. – Fürth : starfruit publications, 2019

Die Sängerin und Schauspielerin Nico (als Christa Päffgen geboren am 16. Oktober 1938 in Köln) war das erste deutsche Supermodel, sie arbeitete u.a. für die Fotografen Herbert Tobias und Willy Maywald, war Muse von Warhol und Fellini, wirkte mit in zahlreichen Independent-Filmen von Andy Warhol und Philippe Garrel, war befreundet mit Brian Jones, Jimi Hendrix, Bob Dylan, Leonard Cohen, Lou Reed, John Cale, Iggy Pop, Patti Smith und Jim Morrison.

Nicos in extreme Höhen und Tiefen führendes Leben und Werk waren geprägt von einem selbstzerstörerischen Lebensstil und einer radikalen künstlerischen Praxis ohne Rücksicht auf jeweils angesagte Zeitströmungen und kommerziellen Erfolg.

Dieses Buch enthält zahlreiche erstmals auf deutsch veröffentlichte Nico-Interviews, rare Fotografien, wichtige Platten- und Konzertreviews, Interviews mit Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern sowie Beiträge zeitgenössischer Künstler*innen, Musiker*innen und Autor*innen, die Nicos Werk aus verschiedenen Perspektiven beleuchten und neu erfahrbar machen.

Orte in Köln



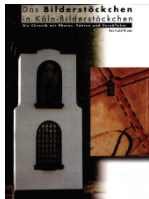
Linienführung - die Kölner U-Bahn-Stationen / Barbara Schock-Werner. – Köln : Greven, 2018

Dieses Buch öffnet den Blick für ein halbes Jahrhundert Kölner Architekturgeschichte. Mehr noch: Den Stadtvätern war es wichtig, die Wartenden auf den Bahnsteigen mit Kunst zu konfrontieren, weshalb sie immer wieder Bilder und Installationen in Auftrag gaben. So entstanden im Lauf der Zeit höchst unterschiedlich gestaltete Stationen – eindrucksvolle, eigenwillige und vernachlässigte. Barbara Schock-Werner hat das Zustandekommen jeder einzelnen Haltestelle aufwendig recherchiert. Auf ihre unnachahmliche Weise beschreibt sie nicht nur, was sie sieht, sondern scheut auch vor klaren Bewertungen nicht zurück. Zusammen mit den brillanten Fotografien von Maurice Cox ist so ein äußerst überraschender Band entstanden.



Die gruseligsten Orte in Köln / hrsg. von L. Kreutzer und U. Gardein. – Meßkirch : Gmeiner-Verl. GmbH, 2019

Das Buch erzählt zwölf gruselige Geschichten von zwölf Autoren über zwölf reale Orte in Köln, angelehnt an Ereignisse und Legenden von der Antike bis in die Gegenwart: Wie eine der Jungfrauen von St. Ursula Angst und Schrecken verbreitete, welchen grausamen Ursprung die Rivalität zwischen den beiden großen Rheinstädten hat, wie eine alte Dame die grausame Geschichte erzählt, die hinter einem Wandbild voller Blüten steckt, wie die Deutzer Brücke zum Zentrum einer tragischen Liebe wurde...



Das Bilderstöckchen in Köln-Bilderstöckchen : die Chronik mit Photos, Fakten und Erzählchen / Reinhold Kruse. - Köln : Reinhold Kruse, 2019

Pünktlich zum 50. Geburtstag des Stadtteils Bilderstöckchen und der Restaurierung des Bilderstocks hat sich Reinhold Kruse in die rund 450 Jahre alte Geschichte des Bilderstocks an der Kreuzung der beiden ältesten Straße im Veedel Am Bilderstöckchen/Longericher Straße hineingearbeitet und mit dieser Festschrift ein sehr lebendiges Bild über die Geschichte des Baudenkmals gezeichnet.

Veranstaltungen und Institutionen in Köln



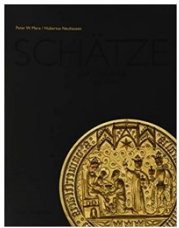
Führer durch die Jahrtausendausstellung der Rheinlande in Köln / Wilhelm Ewald, Bruno Kuske [Hrsg.]. Köln, 1925

In einer bis dahin noch nie gesehenen Schau präsentierte die Jahrtausendausstellung der Rheinlande von Mai bis August 1925 in den neuen Messehallen in Köln über 10.000 Objekte.

Im ersten, historischen Teil wurde die politische und kulturelle Entwicklung vor allem durch Kunstwerke veranschaulicht. Die erhaltenen Raumaufnahmen bestätigen Reichhaltigkeit und Qualität.

Der zweite Teil der Jahrtausend-Ausstellung galt der Gegenwart mit Selbstdarstellungen der Städte, einzelner Wirtschaftszweige, großer Konzerne sowie zahlreicher Gewerkschafts- und Sozialverbände. In diesem Teil der Ausstellung wurden die Großstädte der Rheinprovinz, Industrie, Handwerk, Handel und öffentliches Leben gezeigt.

Dieser Ausstellungskatalog wurde herausgegeben vom damaligen Direktor des Historischen Museum Wilhelm Ewald.

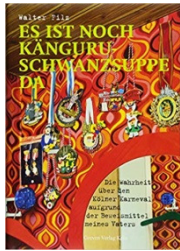


Schätze der Universität zu Köln / Peter W. Marx ; Hubertus Neuhausen. - Köln : Greven Verlag, 2019

Eine der ersten Shakespeare-Gesamtausgaben. Der längste in Deutschland aufbewahrte Papyrus. Die älteste Hännischen-Puppe. Das kleinste Buch der Antike.

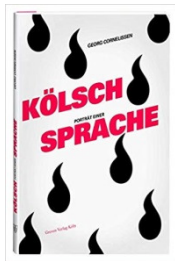
Die Universität Köln verfügt über zahlreiche Kostbarkeiten, von denen die wenigsten öffentlich bekannt sind. Dieses Buch ist ein Streifzug durch die Magazine und Sammlungen – und dabei spannend wie eine Schatzsuche. Man staunt, aber noch mehr wundert man sich. Ein Vogelneest aus der Sammlung von Ferdinand Franz Wallraf, ein Stück vom Mond, ein Ablassplakat aus Luthers Zeit und die gesamte Ausstattung der Gästetoilette des Kunstsammlers Wolfgang Hahn – wer hätte das hier vermutet? Und wer wollte nicht wissen, was sich hinter den „lügenden Steinen“ und dem „Kettensägen-Controller“ verbirgt? Mehr als 50 Objekte werden jeweils anhand einer farbigen Abbildung und eines pointierten Textes vorgestellt. So erweist sich der Blick hinter die Kulissen des akademischen Kosmos als ungemein anregend und unterhaltsam.

Karneval



Es ist noch Känguruschwanzsuppe da : die Wahrheit über den Kölner Karneval aufgrund der Beweismittel meines Vaters / Walter Filz [mit Fotografien von Boris Becker]. - Köln : Greven Verlag, 2018

Worin besteht das Mysterium der Mariechen? Was sind Karnevalsorden wert? Woher kommt die Tradition des Wildpinkelns? Was treibt Kamellekriminelle und Rosenmontagsmörder um? Warum wollen Scheichs den Karneval kaufen? Was haben Bläck Fööss und Black Sabbath gemeinsam? Wieso kommt der Witz nicht raus, obwohl er umzingelt ist? Wie funktioniert der heimliche Haha-Effekt? Und was findet der Prinz an Känguruschwanzsuppe so lecker? Karlheinz Filz war nur ein einfacher Prinzen-Gardist. Doch die zwei Dutzend Schränke und Vitrinen mit Karnevalssouvenirs, die er hinterließ, bringen bislang unbekannte Wahrheiten über den Kölner Karneval ans Licht: politische und psychologische, soziale und sexuelle. Sein Sohn Walter Filz – selbst als Kind Prinzen-Gardist – hat sie erforscht und schreibt eine andere Geschichte der Kölner und ihres Karnevals.



Kölsch - Porträt einer Sprache / Georg Cornelissen. - Köln : Greven Verlag, 2019

In Anlehnung an das Karnevalsmotto 2019 „Uns Sproch es Heimat“ erschien dieses Buch. Kölsch als Alltagssprache und als musikalisches Ereignis, Straßenkölsch und Bühnenkölsch. Kölsch im Mittelalter, Kölsch anno 1888 und Kölsch im 21. Jahrhundert: Das sind einige der Themen dieses Buches. Neu sind auch die Karten zu den sprachlichen Varianten innerhalb der Stadt. Der Vorbildstatus des Kölschen für das übrige Rheinland, die Sprache Konrad Adenauers und Wolfgang Niedeckens, die tatsächliche Zahl der Kölsch-Sprechenden – in diesem »Porträt einer Sprache« wird eine Vielzahl von Aspekten behandelt, jeweils aus Kölner Sicht wie aus der Perspektive von außen.

Museumskunde



Museum und Inklusion : kreative Wege zur kulturellen / Bärbel Maul, Cornelia Röhlke [Hrsg.]. - Bielefeld : transcript, 2019

Wie kann inklusive Bildung im Museum für Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung gelingen - auch jenseits der Vermittlung durch Text und Sprache? Was können Methoden aus der Heil- und Sonderpädagogik für eine inklusive Museumsarbeit mit dieser Zielgruppe bieten? Anhand von Forschungsergebnissen und Erfahrungsberichten stellen die Autorinnen und Autoren eine große Bandbreite an Projektbeispielen mit unterschiedlichen Vermittlungszugängen und Angeboten vor. Dabei wird deutlich: Für eine inklusive Museumspädagogik ist der Dialog zwischen Museen und Fachleuten der Behindertenhilfe von großer Bedeutung.



Das erweiterte Museum : Medien, Technologien und Internet / hrsg. von Regina Franken-Wendelstorf, Sybille Greisinger, Christian Gries, ... - Berlin ; München : Deutscher Kunstverlag, 2019

Zur Vermittlung und Kommunikation von Inhalten bedienen sich Museen heute verschiedener Medien. Das Spektrum reicht von Printmedien über Multimedia-produktionen, »Hands-on«- und Medienstationen bis zu interaktiven, software- beziehungsweise webbasierten Angeboten. Diese verändern den »Lernort Museum« und erweitern ihn in den digitalen Raum. Der vorliegende Band dokumentiert aktuelle Konzepte und Technologien. Er beleuchtet wichtige Instrumente wie Websites, Online-Sammlungen, Social Media, Medienstationen, Multimediaguides und wesentliche Themen wie E-Learning, E-Publishing, Storytelling oder digitale Strategien. Dazu werden konkrete Tipps und Handlungsempfehlungen zu Konzeption, Produktion und Betrieb von Medien im Museum gegeben. Ein E-Book und ein digitales Toolkit mit stets aktualisiertem Material sowie Medien- und Anwendungsbeispielen ergänzen die Publikation.



Publikums magnet Sonderausstellung - Stiefkind Dauerausstellung? : Erfolgsfaktoren einer zielgruppenorientierten Museumsarbeit / Nora Wegner. – Bielefeld : transcript, 2015

Während Sonderausstellungen Publikums magneten für Museen sind, drohen ihre existenziellen Dauerausstellungen an Bedeutung zu verlieren. Was aber macht Sonderausstellungen so attraktiv? Und was unterscheidet das Publikum der Sonder- von dem der Dauerausstellungen? Nora Wegner beantwortet diese Fragen mittels einer umfassenden Vergleichsstudie an verschiedenen Museen. Sie entwickelt eine Typologie von Ausstellungsbesucher*innen, ermittelt Erfolgsfaktoren von Sonderausstellungen und leitet zudem praktische Empfehlungen für eine zielgruppenorientierte Museumsarbeit ab, die dem Spannungsfeld zwischen den Ausstellungen gerecht wird und Publikum auch für Dauerausstellungen gewinnt.



Die Präsenz der Dinge : anthropomorphe Artefakte in Kunst, Mode und Literatur / Jana Scholz. - Bielefeld : transcript, 2019

Menschenähnliche Dinge fordern uns in besonderem Maße heraus. Sie lösen Gefühle und Imaginationen aus, sie beeinflussen unsere Körperhaltung und unsere Mimik. Woher rühren unsere bisweilen starken Reaktionen auf anthropomorphe Artefakte? Warum neigen wir dazu, sie wider besseres Wissen zu verlebendigen? Jana Scholz fragt erstmals gezielt nach der Agency künstlerischer Artefakte in menschlicher Gestalt. Anhand dreier Beispiele aus Fotografie, Mode und Literatur lotet sie das Verhältnis zwischen materiell-visueller Inszenierung und ästhetischer Wahrnehmung aus. Dabei werden neue Sichtweisen auf die Beziehungen von Dingen und Menschen eröffnet - in einer Zeit, in der diese zunehmend undurchdringlich scheinen.